



Antrag

der Abgeordneten **Isabell Zacharias, Klaus Adelt, Horst Arnold, Florian von Brunn, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Alexandra Hiersemann, Harry Scheuenstuhl, Ruth Müller, Florian Ritter, Franz Schindler, Kathrin Sonnenholzner, Doris Rauscher, Ruth Waldmann, Dr. Paul Wengert, Herbert Woerlein SPD**

Umsetzung der „Ehe für Alle“ sicherstellen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich klar zur Öffnung der Ehe für Alle zu bekennen. Die Umwandlung einer eingetragenen Lebenspartnerschaft in eine Ehe ist gebührenfrei durchzuführen und die Kommunen sind bei der schnellstmöglichen Umsetzung der Ehe für Alle zu unterstützen. Es muss sichergestellt werden, dass bei der Umwandlung durch die Standesämter landesweit keine Verwaltungsgebühren erhoben werden.

Begründung:

Das Gesetz zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare hat im Juli 2017 die letzte Hürde genommen und den Bundesrat passiert. Nach jahrzehntelangem Ringen dürfen gleichgeschlechtliche Paare in Deutschland ab dem 01.10.2017 heiraten und folglich auch Kinder adoptieren. Damit folgte der Bundesgesetzgeber einer breiten Mehrheit der Bevölkerung, die die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare befürwortet. Das gesellschaftliche Eheverständnis hat sich in den vergangenen Jahren grundsätzlich gewandelt. Es ist an der Zeit, die gesellschaftliche Realität politisch und juristisch anzuerkennen und umzusetzen. Seit mehr als 25 Jahre auf diese Entscheidung wartende Paare, aber auch die Kommunen, brauchen politische Sicherheit, dass der Freistaat die Umsetzung des Gesetzes vorbehaltlos unterstützt und sicherstellt, dass das Gesetz mit dem Zeitpunkt des Inkrafttretens sofort wirksam angewandt werden kann. In Hessen, Berlin, Nordrhein-Westfalen und im Saarland ist die Umwandlung einer eingetragenen Partnerschaft in eine Ehe bereits kostenfrei möglich. In Schleswig-Holstein hat die CDU-geführte Regierungsmehrheit im Landtag am 21.09.2017 beschlossen, die Umwandlung gebührenfrei zu stellen (Drs. 19/147 Landtag Schleswig-Holstein).